

Neue Bücher Nouveaux livres

Actions of Alcohol. Vol. I and Vol. II. Von H. Wallgren und H. Barry. 870 S. Elsevier, Amsterdam 1970. Hfl. 200.--.

Das Buch enthält eine interdisziplinäre Übersicht des Wissens aus der Biochemie, Physiologie über die Wirkungen des Alkohols. Der Beginn des ersten Bandes gibt dem Leser einen Einblick in die vielen Arbeiten über Chemie, Metabolismus und Pharmakologie des Alkohols. Anschließend folgt eine Übersicht über die Nebeneffekte des Alkohols, beginnend mit metabolischen Wirkungen, den physiologischen Wirkungen auf den Kreislauf, Wasser- und Elektrolytbilanz, endokrinologische Funktionen und auf den Verdauungstrakt. Danach folgt eine Zusammenstellung der Alkoholwirkungen auf das Zentralnervensystem auf den drei Stufen der Neurone und Reflexe, der höheren integrativen Funktionen wie Sensorik und Motorik und der komplexen Verhaltensfunktionen wie Lernen, Gedächtnis und Emotion. Der zweite Band behandelt vorerst die Hintergründe der Alkoholpräferenz im Tierversuch und die Folgen prolongierter Alkoholverabreichung. Die zweite Hälfte dieses Bandes geht auf klinische Problemstellungen ein und behandelt die Wechselwirkungen von Alkohol mit anderen Pharmaka sowie die Möglichkeiten der Therapie des chronischen Alkoholismus. Das Buch stellt für jeden Wissenschaftler, der sich mit den Wirkungen des Alkohols beschäftigt, ein wertvolles Nachschlagewerk dar. Die Zahl der erwähnten Studien und Artikel übersteigt 3000, von denen weitaus der grösste Teil nach 1960 publiziert wurde. Darüber hinaus bildet das Buch auch für den Nichtspezialisten eine wertvolle Informationsquelle, da der Text verdienstvollerweise so abgefasst wurde, dass er auch ausserhalb der engen Fachwelt verständlich ist. K. Bättig

Alkohol und Coffein. Von K. Lang. Wissenschaftliche Veröffentlichungen der deutschen Gesellschaft für Ernährung. 69 S., 36 Abb. Dr. Dietrich Steinkopff Verlag Darmstadt 1970. DM 44.--.

Der Band enthält 15 Referate eines Symposiums vom März 1967 der deutschen Gesellschaft für Ernährung. Die Referate über Alkohol berühren grösstenteils Fragen des Stoffwechsels, wie zum

Beispiel des biochemischen Abbaus von Alkohol, seiner Wirkung auf KH, des Fett- und Eiweissstoffwechsels von Gehirn und Leber und seiner Effekte als zusätzliche Kalorienquelle. Daneben wird auch die Wirkung möglicher Begleitstoffe des Alkohols diskutiert, und weitere Beiträge befassen sich mit pathologischen Effekten des Alkohols auf die Leber und mit dem Bild des chronischen Alkoholismus. Die Referate über Coffein beginnen mit einer historischen Abhandlung über Kaffee und Tee in der Literatur des 17. bis 19. Jahrhunderts. Die folgenden Arbeiten betreffen den Stoffwechsel und die Pharmakologie des Coffeins. Der letzte Beitrag wirft die Frage mutagener Effekte des Coffeins auf. Gesamthaft stellt das Buch einen wertvollen und knappen Querschnitt durch die neuen Ergebnisse in diesen Wissenszweigen dar. K. Bättig.

Fluor et Santé, publication collective, Genève, 1972 (Organisation mondiale de la Santé: Série de Monographies, No 59). 384 p. Prix: Fr. s. 30.--, £ 3, \$ 10. Egalement publié en anglais; éditions espagnole et russe en préparation. En vente auprès de Verlag Hans Huber, Berne.

Beim vorliegenden Werk, an dem 29 Experten (Anatomen, Biochemiker, Ernährungswissenschaftler, Internisten, Pharmakologen, Zahnärzte) mitgearbeitet haben, handelt es sich um die französische Übersetzung des im Jahre 1970 erschienenen «Fluorides and Human Health». Es ist das Verdienst der Weltgesundheitsorganisation, im Hinblick auf die große und noch zunehmende Bedeutung des Fluor-Ions für die Prophylaxe und eventuell die Therapie von Knochenerkrankungen sowie für die Zahnkaries-Prophylaxe eine wesentliche Übersicht über eine Unmenge von inzwischen angesammeltem Wissen zu bieten. Die Monographie vermittelt umfassende Kenntnisse über das Vorkommen, den Stoffwechsel, die Toxikologie des F⁻ und über die Präventivmöglichkeiten mit dem F⁻. Auf die praktische Verwertung des letztgenannten Punktes wird verzichtet: Das Buch liefert den am Problem Interessierten (vor allem Präventiv-Zahnmedizinern) die wissenschaftlichen Grundlagen, aus denen sich dann die praktischen Konsequenzen ergeben. Die Schrift kann auch mit

Vorteil zur Dokumentation für die Aufklärung der politischen Instanzen und der Öffentlichkeit über kariesprophylaktische Kollektivmaßnahmen (Wasser-, Salz- und Milchfluorierung) sowie für die Abfassung von Studentenskripten im Fach Präventiv-Zahnmedizin herangezogen werden.

Das Buch mit seinem Stand des Wissens von ungefähr 1967 ist allerdings nicht mehr à jour, da die Fluorforschung gerade in den letzten Jahren rasche Fortschritte gemacht hat. Die dem Schluß jedes einzelnen Kapitels folgenden reichlichen Zitate ermöglichen das weitere Eindringen in die Materie. Allerdings scheint dem Referenten die Auswahl der Literaturstellen manchmal etwas einseitig. So wurden zum Beispiel nach seiner Ansicht die wichtigen Arbeiten der zahnärztlichen Zürcher Schule (Mühlemann) über die topische Schmelzfluoridierung zu wenig berücksichtigt.

Alles in allem gehört aber das Buch in die Bibliothek eines jeden Präventiv-Mediziners und -Zahnmediziners sowie weiterer interessierter Fachleute (Pharmakologen, Internisten, Schul- und praktische Zahnärzte, Frauen- und Kinderärzte).

H. Triadan

Organisation mondiale de la Santé, Série de Rapports techniques. Etiologie et prévention de la carie dentaire: Rapport d'un groupe scientifique de l'OMS, 1972, No 494, 21 p. Prix: Fr. s. 3.-, 30 p., \$ 0.75. Editions espagnole et russe en préparation. En vente chez Verlag Hans Huber, Berne.

La carie dentaire, déjà extrêmement répandue dans le monde, affecte de plus en plus les pays en voie de développement. Cette situation est d'autant plus préoccupante que les traitements sont longs et coûteux et que le nombre des dentistes est loin de répondre aux besoins. Il existe certes des mesures préventives efficaces mais elles ne sont pas employées à plein et toutes ne conviennent pas au traitement de masse.

Dans ce rapport, un groupe scientifique de l'OMS sur l'étiologie et la prévention de la carie dentaire fait le point des connaissances actuelles dans ce domaine et examine leurs applications pratiques en prophylaxie. Il souligne que l'influence de l'environnement et des conditions socio-économiques ne s'exerce pas seulement sur les facteurs qui jouent un rôle dans la carie (certains micro-

organismes, les glucides fermentescibles du régime alimentaire) mais aussi sur ceux qui favorisent la résistance de la dent.

Outre l'emploi du fluor, diverses mesures de prévention sont également examinées: l'obturation par scellement des fissures sensibles à la carie paraît prometteuse, au contraire de l'addition de phosphate aux aliments qui, pour l'instant, ne se justifie guère. L'inhibition expérimentale de la cariogénèse chez des animaux de laboratoire par l'application topique de substances antimicrobiennes oriente d'autre part les recherches vers l'application de la méthode à l'homme. Les possibilités de l'utilisation d'enzymes et de vaccins sont également explorées.

Malgré son importance primordiale pour la santé dentaire, l'hygiène buccale seule ne peut être considérée comme une panacée préventive. Par contre, la réduction de la consommation de sucre — conseillée par le moyen de consultations de diététique par exemple — aurait une influence certaine sur la fréquence globale des caries.

Le groupe scientifique énumère enfin les nouvelles recherches qu'il préconise et formule des recommandations propres à favoriser la collaboration internationale dans ce domaine.

Weniger Kalorien. 80 S., 8 Farbtafeln. Migros-Genossenschaftsbund, Zürich 1972. Fr. 2.-.

Das Büchlein geht kühn und zielstrebig einen neuen Weg zu einer «kalorienbewußten Ernährung». Endlich einmal keine Verbote, keine Zeigefingerdrohungen, sondern reizvolle Rezepte mit genauen Kalorienangaben für Frühstück, Mittagsmahl und Abendessen. Hier waren Spezialisten am Werk und haben einen Magen-Fahrplan geschaffen, der einer wichtigen präventivmedizinischen Forderung nachkommt: positivieren und nicht negativieren. Einleitend werden Tabellen für das Idealgewicht und für den täglichen Kalorienbedarf, Tips zum Kaloriensparen, Kochratschläge, Hinweise zur Gewichtsreduktion angegeben. Man kann den Verfassern zu diesem reizvoll ausgestatteten Heft nur Glück und den Lesern gute Reise durch das Land der «kalorienbewußten Ernährung» wünschen. Am Ziel müßten sie eigentlich alle schlank und fit ankommen. K. Biener